



N. 220

CLIMATE REPORT

Südtirol - Alto Adige

April- aprile 2014

1. Klima

Als elfter Monat in Folge brachte auch der April 2014 wieder überdurchschnittliche Temperaturen. Die Niederschlagsmengen blieben in vielen Landesteilen hingegen leicht unter dem langjährigen Mittelwert.

1. Clima

Il mese di aprile 2014 è stato (undicesimo mese di seguito) più caldo della norma mentre le precipitazioni complessivamente sono state leggermente inferiori alle medie del periodo.

2. Wetterverlauf

2. Analisi meteorologica

Es ist überwiegend sonnig mit nur wenigen Wolken.	1		Tempo in prevalenza soleggiato con solo poche nubi.
In der Früh hält sich in den meisten Tälern Hochnebel. Im Tagesverlauf entstehen über den Bergen meist harmlose Quellwolken.	2		Durante le prime ore del mattino delle nubi basse interessano le valli. In giornata sui monti si formano delle nubi cumuliformi innocue.
Hochnebel und dichte hohe Wolken schatten die Sonne meist ganz ab.	3		Nubi basse ed alte schermano il sole quasi totalmente.
Nach Auflösung örtlicher Hochnebel wird es überall recht sonnig. Am Nachmittag tauchen dichte hohe und mittelhohe Wolken auf. Es bleibt trocken.	4		Dopo il dissolvimento di nubi basse tempo ovunque abbastanza soleggiato. Nel pomeriggio nubi medie ed alte coprono il cielo. Precipitazioni assenti.
Aus Nordosten ziehen immer wieder Wolken durch, im Tagesverlauf kommt es auch zu lokalen Regenschauern.	5		Da nordest arriva della nuvolosità, nel corso della giornata si registrano anche locali rovesci.
Am Vormittag teils bewölkt, teils sonnig. Am Nachmittag entwickeln sich Quellwolken und einzelne Regenschauer.	6		Al mattino si alternano sole e nubi. Nel pomeriggio formazione di nubi cumuliformi e di isolati rovesci.
Es gibt viel Sonnenschein mit flachen Quellwolken.	7		Tempo soleggiato con nubi cumuliformi poco sviluppate verticalmente.
Am Vormittag ist es noch zeitweise sonnig. Am Nachmittag ziehen mit einer Kaltfront einige Regenschauer und einzelne Gewitter durch.	8		Al mattino si registrano ancora tratti soleggiati mentre nel pomeriggio il transito di un fronte freddo determina alcuni rovesci e temporali.
Im Großteil des Landes scheint die Sonne, entlang der Grenze zu Nordtirol halten sich dichtere Wolken. In vielen Tälern weht der Nordföhn.	9		Lungo la cresta di confine permangono degli annuvolamenti, altrove prevale il sole. Föhn da nord in alcune vallate.
Überwiegend sonniges Wetter mit einigen Wolken.	10		Tempo in prevalenza soleggiato con alcune nubi.
Es geht wechselhaft mit vielen Wolken, etwas Sonne und einigen Regenschauern weiter.	11		Tempo variabile con molte nubi, rovesci e alcuni tratti soleggiati.
Am Vormittag ist es bewölkt mit ein paar Regenschauern, vor allem am Hauptkamm und im Pustertal. Nachmittags wird es zunehmend sonnig.	12		Al mattino il cielo è nuvoloso con dei rovesci soprattutto sulla cresta di confine e sulla Pusteria. Nel pomeriggio più sole.
Im Großteil des Landes ist es recht sonnig, von Norden her ziehen ein paar Wolken durch. Entlang des Alpenhauptkamms stauen sich dichtere Wolken und hier gehen zeitweise Schneeschauer nieder. In den Tälern weht teils starker und kühler Nordwind.	13		Tempo abbastanza soleggiato su gran parte del territorio ma con transito di nubi da nord. Sulla cresta di confine nuvolosità più intensa con rovesci nevosi. Nelle valli soffia vento freddo da nord a tratti anche con forte intensità.
	14		
	15		
	16		



Im ganzen Land scheint von der Früh weg die Sonne.	17 ☀	Su tutto l'Alto Adige splende il sole.
Im Tagesverlauf nehmen die Wolken zu und am Nachmittag kommt es zu ersten Regenschauern. In der Nacht regnet es verbreitet.	18 ☁	In giornata la nuvolosità diviene sempre più intensa, nel corso del pomeriggio si registrano i primi rovesci. Nella notte precipitazioni diffuse.
Am Vormittag regnet es in ganz Südtirol, Schnee fällt über 800 bis 1200 m. Nachmittags lockern die Wolken gebietsweise auf.	19 ☁	Al mattino piove diffusamente con limite della neve tra 800 e 1200 m di quota. Nel pomeriggio si registrano le prime schiarite.
Zunächst scheint im Westen die Sonne, im Süden und Osten halten sich dichtere Wolken. Am Nachmittag kommt es zu örtlichen Schauern.	20 ☁	Al mattino il sole prevale a ovest mentre a est e a sud la nuvolosità è più consistente. Nel pomeriggio si registrano dei rovesci locali.
Es bleibt trüb mit etwas Regen.	21 ☁	Cielo molto nuvoloso o coperto con alcune piogge.
Aus Restwolken am Morgen bilden sich Quellwolken mit einzelnen kurzen Regenschauern über den Bergen.	22 ☁	Dalle nubi residue del mattino si sviluppano dei cumuli che provocano isolati rovesci sui monti.
	23	
Am Vormittag ist meist sonnig, am Nachmittag bilden sich einige Quellwolken. Es bleibt aber meist trocken.	24 ☁	Al mattino generalmente soleggiato, nel pomeriggio si formano dei cumuli, ma senza precipitazioni.
Zunächst scheint häufig die Sonne. Nachmittags entstehen Quellwolken und in der Folge örtliche Regenschauer und auch Gewitter.	25 ☁	Inizialmente prevale il sole, nel pomeriggio si formano nubi cumuliformi e di conseguenza locali rovesci e temporali.
Im ganzen Land gibt es dichte Wolken und häufige Regenschauer.	27 ☁	Su tutto l'alto Adige dominano le nubi con rovesci frequenti.
	28 ☂	
Nach Auflösung von Restwolken wird es recht sonnig. Am Nachmittag entwickeln sich einzelne Regenschauer.	29 ☀	Le nubi residue della notte tendono a dissolversi lasciando spazio al sole. Nel pomeriggio si formano alcuni rovesci.
Im Großteil des Landes ist es dicht bewölkt. Am meisten regnet es im Vinschgau, Buggrafenamt und Ortlergebiet.	30 ☁	Cielo molto nuvoloso su gran parte del territorio. Precipitazioni più abbondanti interessano la Val Venosta, il Burgraviato e la zona dell'Ortles.

3. Temperaturen

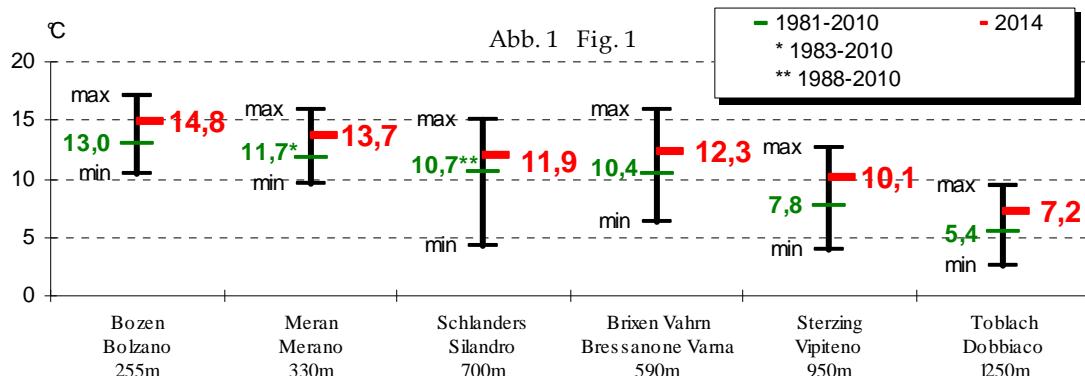


Abb. 1: Monatsmitteltemperatur April 2014 (rot), langjähriges Mittel der Periode 1981-2010 (grün), Spannweite zwischen höchsten (max) und tiefsten (min) Monatsmittel seit Beginn der Aufzeichnung: Die Temperaturen liegen in ganz Südtirol um 1,5 bis 2° über dem langjährigen Mittelwert. Die höchste Temperatur des Monats wurde am 7. April im Unterland mit 26,8° an den beiden Wetterstationen Branzoll und Auer gemessen. Am kältesten war es am 17. April in Welsberg mit -5,9°.

3. Temperature

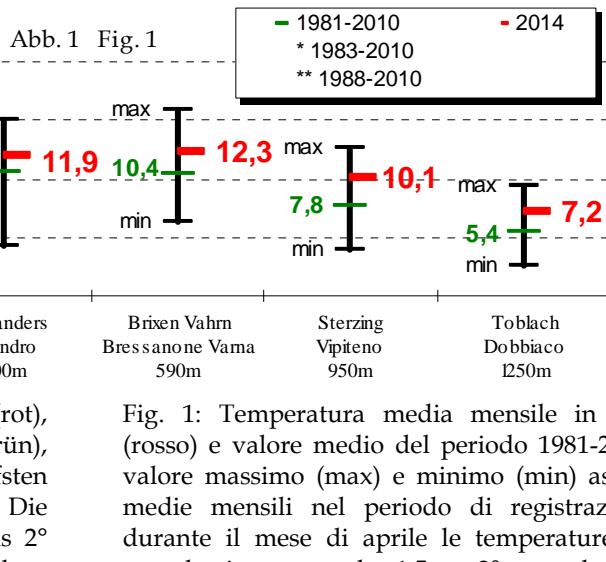


Fig. 1: Temperatura media mensile in aprile 2014 (rosso) e valore medio del periodo 1981-2010 (verde), valore massimo (max) e minimo (min) assoluto delle medie mensili nel periodo di registrazione: anche durante il mese di aprile le temperature sono state complessivamente da 1,5 a 2°sopra la norma. La massima mensile assoluta è stata registrata il 7 aprile in Bassa Atesina a Bronzolo ed Ora (26,8°), la minima invece il 17 aprile alla stazione meteorologica di Monguelfo con -5,9°.

Abb. 2 Fig. 2

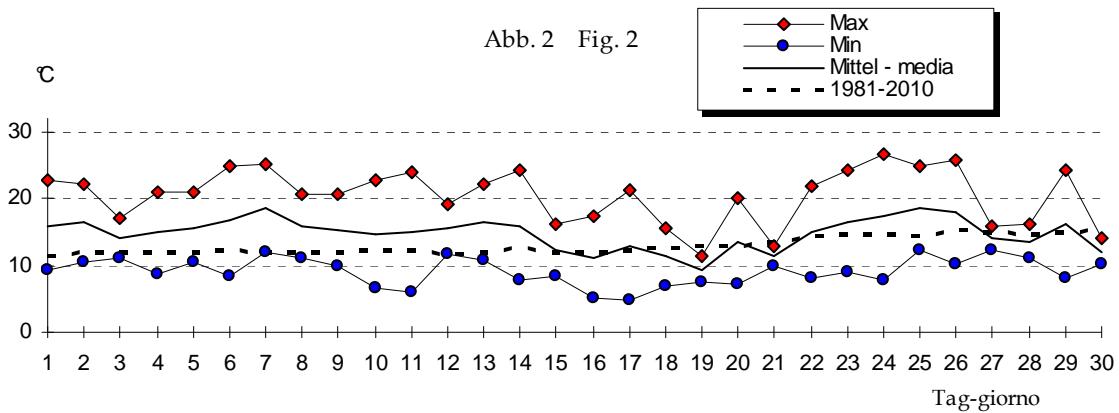


Abb. 2: Station Bozen. Tägliche Temperaturminimum (blau), -maximum (rot), Tagesmitteltemperatur (schwarz) und langjährige Tagesmitteltemperatur 1981-2010 (strichliert): In der Landeshauptstadt lag die Tagesmitteltemperatur fast durchgehend über den langjährigen Mittelwerten, nur Mitte und Ende des Monats gab es einige kühle Tage.

Fig. 2: stazione di Bolzano. Temperature minime (blu), massime (rosso) e medie (nero) giornaliere. I valori medi per il periodo 1981-2010 sono riportati tratteggiati: a Bolzano le temperature sono state quasi sempre sopra i valori di riferimento. Solo a metà e a fine mese ci sono stati dei giorni con temperature più basse.

4. Niederschlag

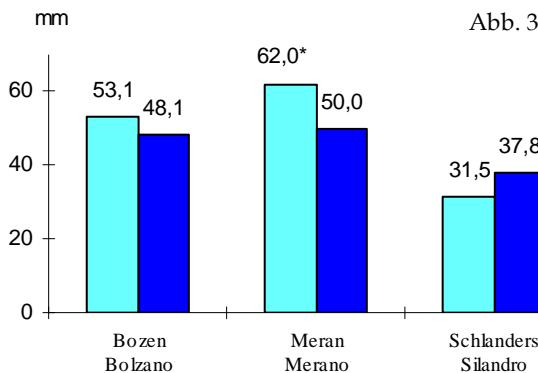


Abb. 3: Monatliche Niederschlagssummen (blau), Mittelwert der Periode 1981-2010 (cyan): In den meisten Landesteilen, mit Ausnahme des Vinschgaus, fiel etwas weniger Niederschlag als im langjährigen Vergleich. Die Niederschlagsmengen belaufen sich meist zwischen 25 und 50 mm.

4. Precipitazioni

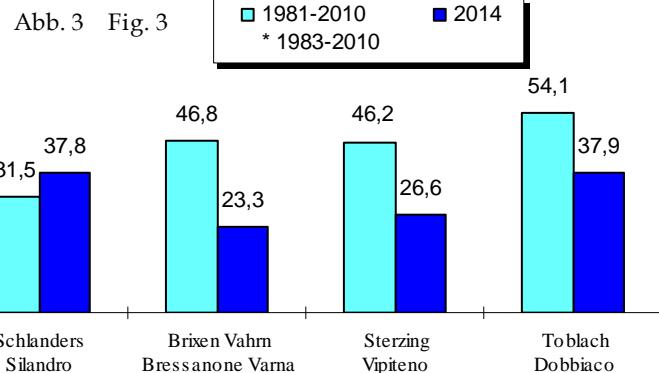


Fig. 3: precipitazione totale del mese (blu) e valori di riferimento nel periodo 1981-2010 (ciano): sul territorio altoatesino, ad eccezione della Val Venosta, le precipitazioni mensili sono state inferiori alle medie di lungo periodo. I valori di precipitazione si attestano perlopiù sui 25-50 mm.

Abb. 4 Fig. 4

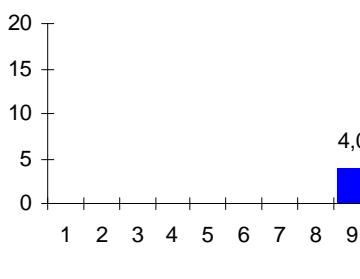


Abb. 4: Station Bozen, tägliche Niederschlagssummen (Zeitraum 09.00 Uhr MEZ des Vortages bis 09.00 Uhr MEZ des aktuellen Tages): Die erste Monatshälfte verlief meist trocken. In der Folge stellte sich ein unbeständiger Wettercharakter mit häufigen Regenschauern ein.

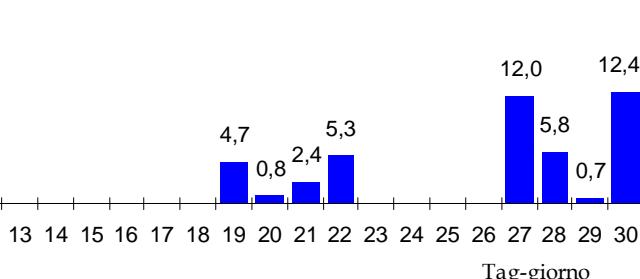


Fig. 4: precipitazione giornaliera a Bolzano (si riferisce alle 24 ore comprese tra le ore 9:00 del giorno precedente e le ore 9:00 del giorno attuale): dopo una prima metà del mese piuttosto sicciosa la seconda è stata caratterizzata dall'instabilità con frequenti rovesci.

5. Besonderes



„April, April, der macht, was er will.“ Dieses Sprichwort ist uns von klein auf bekannt. Zu Recht, denn kaum ein anderer Monat hat eine solche Vielfalt an Wetterereignissen zu bieten. Trotz letzter Nachtfröste sprühen die ersten grünen Blätter. Ob Sonne, Wolken, Regen, Schnee oder Gewitter - der April hat alles im Gepäck und dies typischerweise in kurzer Abfolge.

Schnelle Witterungswechsel sind charakteristisch für Aprilwetter. Diese abrupten Wetterwechsel sind mit Konvektion, der Entwicklung von Quellwolken verbunden: werden diese größer, entstehen daraus Regenschauer oder Gewitter, in sehr kalter Luft auch Schneegestöber. Konvektion hängt stark vom Stand der Sonne ab, je höher diese am Himmel steht, desto stärker kann sich der Boden aufheizen und desto ausgeprägter ist die Entwicklung von Quellwolken. Quellwolken entstehen aus Warmluftblasen, die sich vom Boden ablösen und aufsteigen. Die warme Luft kann umso besser aufsteigen, je kälter die Umgebung ist. Im Frühling ist die Luft in der Höhe oft noch kalt, die Sonneneinstrahlung jedoch bereits stark. Die Erdoberfläche wird kräftig aufgeheizt, was zu ausgeprägter Konvektion und damit typischem Aprilwetter führt.

Die Zone mit starkem Westwind befindet sich im Frühling oft über den Alpen. Im Sommer liegt sie viel höher, im Winter erreicht sie teils auch den Mittelmeerraum. In dieser Westwindzone ist auch die sog. Polarfront eingelagert, welche die Grenze zwischen warmer Luft im Süden und kalter Luft im Norden darstellt. Je nachdem, auf welcher Seite der Alpen die Luftmassengrenze zu liegen kommt, erleben wir im April fröhssommerliche oder spätwinterliche Tage. Große Temperatursprünge und markante Wetterwechsel sind demnach schnell möglich.

Verantwortliche Direktorin: Dr. Michela Munari

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Dieter Peterlin, Mauro Tollardo, Günther Geier, Philipp Tartarotti.

für Vorschläge/Informationen mailto: meteo@provinz.bz.it

Hydrographisches Amt – Autonome Provinz Bozen

Drususallee 116, I-39100 Bozen

Wetter- und Lawinenlagebericht (Voice Mail und FAX)

0471/271177 – 270555 www.provinz.bz.it/wetter

Druckschrift eingetragen mit Nr. 24/97 vom 17.12.1997 beim Landesgericht Bozen.

Auszugsweiser oder vollständiger Nachdruck mit Quellenangabe (Herausgeber und Titel) gestattet

5. Curiosità

Krokusblüte im Schnalstal
Fioritura di crocus in Val Senales

„Aprile fa ciò che vuole“ recita un proverbio noto a tutti. Nessun altro mese infatti propone una tale varietà di eventi meteorologici. Nonostante le ultime gelate notturne notti si formano le prime foglie.

Rapidi cambiamenti del tempo sono caratteristici del mese di aprile: questi sono legati ai movimenti convettivi dell'atmosfera che generano le nubi cumuliformi e, se lo sviluppo è sufficiente, anche rovesci e temporali; in presenza di aria molto fredda anche tempeste di neve.

La convezione dipende molto dalla posizione del sole. Più alto è il sole più è in grado di riscaldare il terreno e quindi gli strati più bassi dell'atmosfera: questi, essendo più leggeri dell'aria circostante, tendono a salire ed a formare nubi cumuliformi.

In primavera le masse d'aria in quota sono spesso ancora fredde favorendo ulteriormente il moto verticale dell'aria proveniente dai bassi strati, a contatto con il terreno. Questo è il classico meccanismo che genera la variabilità del mese di aprile.

Inoltre durante la primavera le Alpi sono interessate spesso da intense correnti da ovest. Questa zona di venti intensi tende a cambiare latitudine in funzione della stagione: durante l'estate si trova infatti molto più verso il polo nord, durante i mesi invernali invece si trova più a sud (sul Mediterraneo). In questa zona di forti correnti da ovest si trova anche il cosiddetto fronte polare, che segna il confine tra le masse d'aria fredda di origine polare e quelle di aria calda proveniente dalle basse latitudini. Le Alpi in questo periodo dell'anno sono quindi interessate da repentini cambiamenti del tempo con notevoli variazioni delle temperature a seconda dell'origine della massa d'aria presente.

Diretrice responsabile: dott.sa Michela Munari

Hanno collaborato a questo numero:

Dieter Peterlin, Mauro Tollardo, Günther Geier, Philipp Tartarotti.

per proposte/informazioni mailto: meteo@provincia.bz.it

Ufficio Idrografico – Provincia Autonoma di Bolzano

Viale Druso 116, I-39100 Bolzano

Bollettino meteorologico e valanghe (Voice Mail e FAX)

0471/271177 – 270555 www.provincia.bz.it/meteo

Pubblicazione iscritta al Tribunale di Bolzano al n. 24/97 del 17.12.1997.

Riproduzione parziale o totale autorizzata con citazione della fonte (titolo e edizione)